

Newsletter 8

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,

wir möchten an dieser Stelle mal ein großes Danke für inzwischen 2 Jahre lange Unterstützung sagen. Viele persönliche Gespräche und schriftliche Rückmeldungen haben uns in dieser Zeit erreicht. Darin haben wir viel Zuspruch und Ermutigung erfahren. Das hat uns Kraft gegeben und uns immer wieder darin bestärkt, dass unser gemeinsamer Einsatz für *unsere* Wälder genau der richtige Weg ist.

Vielen Dank auch an alle Spenderinnen und Spender! Dank Eurer Hilfe konnten wir all die kleinen und auch großen Dinge beschaffen, die für unseren Einsatz wichtig und notwendig sind. 🙌🙌🙌

Stand der Dinge

Der Landkreis hatte Anfang des Jahres nach Auswertung unserer Stellungnahmen aus 2023 eine sogenannte Abwägungssynopse veröffentlicht. 📄 [Link zur Synopse \(PDF\)](#)

und darin beschrieben, welche Punkte man wohl ändern könnte.

Den daraus entstandenen 2. Entwurf hat der Kreistag am 15. Mai 2025 mit großer Mehrheit als Grundlage zur Durchführung des erneuten Beteiligungsverfahrens beschlossen. 📄 [Link zum 2. Entwurf](#)

Dieser aktuelle Entwurf wurde am 02. Juni 2025 für die Öffentlichkeit ausgelegt. Betroffene Bewohnerinnen und Bewohner und Umweltschutzorganisationen haben nun bis zum 15. Juli 2025 Zeit zu den Änderungen eine erneute Stellungnahme abzugeben.

Heute haben wir 3 wichtige Punkte für Euch:

1. Neue Stellungnahme wegen Abwägungsfehler, Verstoß gegen das Vorsorgeprinzip

Zu diesem jetzt vorliegenden 2. Entwurf zum RROP haben wir als Bürgerinitiative Breetzer Berge eine Stellungnahme vorbereitet. Wir haben uns hier auf das "**Schutzgut Mensch**" konzentriert.

Denn auch jetzt fehlt wieder jegliche Abwägung zwischen den zu erwartenden schädlichen Immissionen und der daraus folgenden Belastung für die Anwohnenden. Obwohl laut dem Gesetz über die Unverträglichkeitsprüfung (UVPG) eine Strategische Umweltprüfung (SUP) bei erheblichen Auswirkungen für ein Schutzgut zwingend vorgeschrieben ist, wurde keine durchgeführt. Es wurden keinerlei Prognosen erstellt, das Gesundheitsamt wurde ebenfalls nicht nach einer Stellungnahme gefragt, obwohl dies vorgeschrieben ist.

Im Umweltbericht wurde die Auswirkung auf die umliegenden Ortschaften mit nur einem Satz abgetan: „**Gering erhebliche Auswirkungen.**“

Wie diese Einschätzung zustande gekommen ist, bleibt völlig unklar. Für uns wirkt sie schlicht **aus der Luft gegriffen!**

Wir bemängeln diesen schwerwiegenden Fehler in unserer Stellungnahme und begründen dies ausführlich. Als Ergebnis fordern wir zu einer gesetzeskonformen Strategischen Umweltprüfung auf.

Unsere Stellungnahme enthält detaillierte Schallberechnungen, die (hoffentlich!) verständlich erklärt sind. Ihr könnt sie für eure betroffenen Gebiete einfach anpassen. Berechnungen für Ellringen, Neetze, Thomasburg, Sütthof und Breetze sind bereits enthalten, für andere Ortschaften gelten dieselben Prinzipien.

Hier der Link zu unserer Stellungnahme:  [Link zur Stellungnahme](#)

Abgabefrist ist der 15. Juli 2025. Die Abgabe ist auf verschiedene Weise möglich:

1. Digitale Abgabe über die [Beteiligungsplattform BO.Plus](#) [Anleitung](#)
2. Per Email an: rop_beteiligungsverfahren@landkreis-lueneburg.de
3. Postalisch an: Landkreis Lüneburg, FD 62, Auf dem Michaeliskloster 4, 21335 Lüneburg (hier erfolgt keine gesonderte Eingangsbestätigung)

Warum sind mehrere Stellungnahmen, die von Euch kommen hilfreich:

- **Mehr Gewicht:** Eine große Anzahl an Stellungnahmen zeigt, dass das Thema viele Menschen betrifft und nicht nur eine Einzelmeinung ist.
- **Politischer Druck:** Behörden nehmen Anliegen ernster, wenn sie sehen, dass eine breite Öffentlichkeit dahintersteht.
- **Individuelle Ergänzungen:** Auch wenn die Stellungnahmen ähnlich sind, kann jede Person eigene Aspekte oder persönliche Betroffenheit einbringen. Das können Themen sein wie
 - **Tourismus**, und dessen Auswirkungen auf regionale Besucherzahlen
 - **Wirtschaftlichkeit von Reitbetrieben**
 - **Erholung in der Natur**, sei es durch Waldbaden oder Spaziergänge
 - **Naturschutz**, wie reagieren rastende Kraniche und Silberreiher auf die Veränderungen?
 - **Lebensqualität in unseren Gemeinden**, von Lärm bis zur Veränderung des Landschaftsbildes

Jede Einwand zählt! Eine starke Stellungnahme mit verschiedenen Perspektiven kann Einfluss auf den weiteren Prozess nehmen. Also bringt Eure Gedanken ein und macht klar, was für Euch besonders wichtig ist!

2. Unser Treffen mit der CDU-Fraktion

Ende Mai haben wir uns mit Vertreterinnen und Vertretern von Bürgerinitiativen sowie Mitgliedern der CDU-Fraktion getroffen. Unter anderem war Marco Schulze dabei.

Gemeinsam ging es darum, unsere Gemeinden dazu zu bewegen, eine Resolution zu verabschieden. In dieser soll der Landkreis das hohe Flächenziel des Landes Niedersachsen beklagen. Genau zu dieser Forderung einer Klage haben wir parallel unsere zweite Petition gestartet.

Die CDU wäre bereit, sich einer Klage anzuschließen, braucht dafür aber die Zustimmung der anderen Fraktionen (SPD, Grüne).

Und hier kommt Ihr ins Spiel: Sprecht mit Euren Vertretern und Bürgermeistern in den Kommunen und helft mit, diese Resolution voranzutreiben!

3. Unser eigener Umweltbericht + Spenden

In unserer eigenen Stellungnahme haben wir uns auf ein Thema konzentriert, bei dem wir ganz sicher sind: **der Schutz der Menschen**

Doch bei vielen anderen Aspekten, die den Schutz des Waldes betreffen, fehlt uns die rechtliche Sicherheit. Deshalb haben sich einige Bürgerinitiativen aus dem Raum Lüneburg, darunter auch wir, zusammengetan, um einen fachlich fundierten Bericht von Umweltplaner und Biologen Matthias Schreiber aus Bramsche erstellen zu lassen.

Dieser Bericht soll Bestandteil unserer Stellungnahmen sein.

Warum ist das so wichtig? Wir wollen genau erkennen, an welchen Stellen im 2. Entwurf gegen geltendes Recht verstoßen wurde, um gezielt Nachbesserungen einzufordern.

💡 **Wichtig zu wissen:** Nur die Punkte, gegen die in einer Stellungnahme Einwand erhoben wurde, können später auch rechtlich angefochten werden. Deshalb ist es entscheidend, dass wir alle relevanten Kritikpunkte jetzt klar benennen!

Diese Expertise ist entscheidend, um aufzuzeigen, wie stark die Natur und die Menschen durch die geplanten Windkraftanlagen belastet werden würden. Doch so eine fundierte Untersuchung kostet Geld.

Genau hier zählt jede Spende!

Wenn ihr uns helfen wollt, diese wichtige Analyse zu finanzieren, könnt ihr einen Beitrag auf folgendes Konto überweisen, das der BUND für diesen Zweck zur Verfügung gestellt hat:

BUND Regionalverband Elbe-Heide

IBAN: DE 09 2405 0110 0006 0022 99

BIC: NOLADE21LBG

Betreff: "Keine WEA im Wald" sowie Eure Adresse für die Spendenquittung

💡 Gut zu wissen: Bis 300,- Euro reicht Euer Überweisungsbeleg / Kontoauszug fürs Finanzamt. Ab 300,- Euro erhaltet Ihr eine Spendenquittung vom BUND.

Unser Spendenziel sind 5000,- Euro. Sollten wir mehr Spenden sammeln als nötig, landet der überschüssige Betrag in einem Rechtshilfefonds für eine mögliche Klage, damit wir auch langfristig weiter kämpfen können!

Wir zählen auf euch – gemeinsam können wir etwas bewegen! ❤️ 🌿

Herzlichen Dank für eure Unterstützung!

Erinnerung an unsere Petitionen – Jetzt unterschreiben und Wälder retten!

Petition 1 – Rettet Niedersachsens Wälder vor dem Windkraft-Ausbau!

→ **Empfänger:** Niedersächsische Landesregierung

→ **Ziel:** Keine Windkraft im Wald! **Wälder** mit nachhaltigen und eindeutigen Kriterien **besser und verbindlich** schützen. **Regionale Planungen ohne Wälder** bis klare Schutzregelungen bestehen. Erhalt des natürlichen Klimaschutzes, bessere Flächenplanung und Förderung alternativer Energiekonzepte.

 **Hier unterzeichnen:**

[Rettet Niedersachsens Wälder](#)



Petition 2 – Klage gegen das Windenergieflächenziel von 4 % im Landkreis Lüneburg

→ **Empfänger:** Landkreis Lüneburg

→ **Ziel:** Der Landkreis muss klagen! Das 4 %-Flächenziel ist zu hoch und berücksichtigt alternative Flächen nicht. Es ist auch eines der höchsten Flächenziele in Niedersachsen, trotz großer Ausschlussflächen wie die Elbtalaue und der Hansestadt Lüneburg. Also Flächen, die von vornherein nicht beplant werden dürfen. Unsere Wälder dürfen nicht das Opfer einer ungerechten Verteilung werden!

 **Hier unterzeichnen:**

[Klage gegen das 4 %-Flächenziel](#)



Herzliche Grüße

Eure Bürgerinitiative Breetzer Berge

Miriam, Claudia, Karsten, Andreas, Michael

Der Wald bleibt!

Bürgerinitiative Breetzer Berge

Neetzer Kirchweg 3, 21354, Bleckede

Diese E-Mail wurde an webmaster@lunasoft.de gesendet.

Sie haben die E-Mail erhalten, weil Sie sich für den Newsletter angemeldet haben.

[Im Browser öffnen](#) | [Abbestellen](#)